

# Frühindikatoren

10. Mai 2019

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
25.828	7.911	2.871	11.974	3.016	3.351	2.073	28.493	21.192
-0,54%	-0,41%	-0,30%	-1,69%	-2,37%	-1,95%	-0,91%	+0,64%	-0,98%

- ▶ **Trump - Handelsdeal mit China diese Woche möglich**
- ▶ **US-Notenbanker - Neue Sonderzölle könnten Inflation antreiben**
- ▶ **USA verwehren China Mobile wegen Spionageverdachts den Marktzugang**
- ▶ **China kündigt notwendige Gegenmaßnahmen auf US-Sonderzölle an**

Guten Morgen...1,1230 USD...Alles was gestern war, ist jetzt wieder da. Ich hatte das in den Geschichtsbüchern vergraben, irgendwo. Das letzte Mal in den dunkelsten Kapiteln der Weltfinanzgeschichte hatten die USA 1929 andere Länder mit Strafzöllen überzogen. Seit 06.00 Uhr wird eine Einfuhrgebühr von 25% auf bestimmte chinesische Produkte aus 5.700 Kategorien im Volumen von 200 Milliarden Dollar erhoben. China hat gerade Gegenmaßnahmen angekündigt. Zwischen den Verhandlungsführern herrscht eine Kluft, die wie ein Krater aussieht. In den Ruinen der Selbstillusion sind die Nerven der Anleger so stark angespannt wie die Arbeitsgeräte von Seiltänzern. Die Volatilitätsindizes, die Angstbarometer, schießen zum Teil mit zweistelligen Zuwachsraten in die Höhe. Tage der Düsternis. Wie ein Krebsgeschwür haben sich die Handelsgespräche auch auf sichere Häfen wie etwa deutsche Bundesanleihen fortgepflanzt. Diese verzeichnen nun selbst auf 10 Jahre Laufzeit eine negative Rendite. Gold, Franken und Yen. Alles gesucht. Der Dollar-Index steht unter Druck. Donald Trump sammelt die Kritik der Anleger wie andere Leute Plastikmüll. Die türkische Lira setzte ihre Talfahrt fort. Hintergrund ist die Wiederholung der Bürgermeisterwahl in Istanbul. Im Technologiesektor trübte der US-Chiphersteller Intel zu allem Überfluss mit einem mauen Ausblick auf die nächsten drei Jahre die Stimmung. Besonders konjunkturabhängige Sektoren erlitten an Europas Börsen Rückschläge (europäische Auto-Index -3%). Größter Dax-Verlierer waren Continental (-5,3%). Der Auto-Zulieferer bekommt die Absatzflaute der Automobilindustrie stark zu spüren. Die Wall Street - völlig cool. Abschläge des Dow Jones in Höhe von 0,5% wie jetzt kommen in etwas so häufig vor, wie höhere Lohnforderungen der Gewerkschaft. Ein Deal ist möglich. Noch gibt es Hoffnung. No need to feel down.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2018
EUR	-0,308%	-0,118%	-0,01%	0,45%	Deutschland	-0,04%	0,25%
GBP	0,810%	1,060%	1,15%	1,31%	UK	1,14%	1,27%
USD	2,535%	2,702%	2,24%	2,39%	USA	2,45%	2,69%
JPY	-0,073%	0,092%	-0,04%	0,10%	Japan	-0,05%	0,00%
CHF	-0,712%	-0,512%	-0,40%	0,01%	Schweiz	-0,35%	-0,17%

## Dow Jones Index in US-Dollar - Kampf um die Highs



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1225	-
CAD	1,5123	1,3469
GBP*	0,8629	1,3005
CHF	1,1388	1,0142
AUD*	1,6057	0,6990
JPY	123,18	109,72
SEK	10,8302	9,6454
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		166,26
Öl Sorte Brent in USD/Fass		70,37
Gold in USD/Feinunze		1.286,43
Index	YTD in EUR	31.12.2018
STOXX50E	+11,65%	3.001,42
S&P 500	+17,02%	2.506,85
NIKKEI	+8,06%	20.014,77

Quelle: Reuters